

Clavier-Salon im September

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 6. September 19:45 h Mozart, CPE Bach, JC Bach & Clementi

Clavierabend Anna Khomichko, Russland

Walter 1795

Konzert junger internationaler Preisträger

Donnerstag 14. September 19:45 h Mozart, Chopin u.a.

Clavierabend Viacheslav Shelepov, Russland

Walter 1795, Érard 1886

Konzert junger internationaler Preisträger

Sonnabend 16. September 19:45 h Mozart, Schubert, Chopin, Liszt

Érard 1886,

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Walter 1795, Anonymus 1825

Sonntag 17. September **11:15 h** Gerrit Zitterbart spielt und erzählt

Kinderkonzert (für Kinder ab ca. 5 Jahren)

Bechstein 1890

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 20. September 19:45 h Haydn, Grieg, Mendelssohn

Quartettabend Nerida Quartett

Donnerstag 21. September 19:45 h **Beethoven über die Schulter geschaut:**

Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart op.90 & op.81a „Les Adieux“ Anonymus 1825

Konzert junger internationaler Preisträger

Freitag 22. September 19:45 h Beethoven, Brahms

Kammermusikabend Amelio Trio

Bechstein 1890

Donnerstag 28. September 19:45 h **Tea for Two** Klaus Pawlowski & Gerrit Zitterbart

„Mozart zum Kugeln“

Satire & Musik

Bechstein 1890

Konzert junger internationaler Preisträger

Freitag 29. September 19:45 h Bach-Petri, Bach-Busoni, Granados, Schumann

Klavierabend Ruishi Zheng, China

Bechstein 1890

Sonnabend

16.9. 12 h

30.9. 12 h

30 Minuten lang

„Musik zum Mittag“

5 € Einheitspreis

Historische Instrumente von
Spinett Brackley & Keene 1711,
Clavichord Morley, Walter 1795,
Broadwood 1802/1821,
Anonymus 1825, Streicher 1870,
Érard 1886, Bechstein 1890

Karten:
Göttingen Tourismus e.V.
(Am Markt)
Deutsches Theater
www.reservix.de
Abendkasse

Clavier-Salon Stumpfebiel 4

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 20 € Einheitspreis, 10 € Schüler, 10/5 € Kinderkonzerte



Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Instrumente aus Wien, Paris, London und Berlin präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis ca. 1900 aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke neu erscheinen lassen.

„**Musik zum Mittag**“: eine halbe Stunde Musik um 12 Uhr, Zeit zum Besinnen im Trubel des Wochenendes, Zeit für eine Entdeckungsreise in die vielfältige Welt der klassischen Musik.

Gleich drei junge Pianistinnen und Pianisten kommen wegen der alten Instrumente in den Clavier-Salon:

Anna Khomichko bereitet eine Aufnahme vor und befasst sich mit dem Flügel nach Anton Walter Wien 1795.

Viacheslav Shelepov spielt Mozart und Chopin, diesen natürlich auf dem Flügel von Érard Paris 1886.

Juliane Ritzmann kommt wegen einer Erkrankung erst im November!

Alles sehr spannend!

Kinderkonzert: eine Einladung an die kleinsten Zuhörer, vielleicht ihr erstes Konzert zu besuchen. Spass ist garantiert, man darf auch lachen.

Das **Nerida Quartett** ist Ihnen schon bekannt mit seinem mitreißenden Spiel. Heute gibt es eine neue Besetzung mit einem tollen Programm.

Ludwig van Beethoven ist ein wichtiger Komponist im Clavier-Salon. Wie bereits vor mehr als 10 Jahren in der Serie „Beethoven unter dem Mikroskop“ führt **Gerrit Zitterbart** durch einzelne Klaviersonaten und gibt Hilfen zum Hören und Verstehen. Dies auf verschiedenen Instrumenten, mit Erläuterungen zum Umfeld der jeweiligen Werke, zum Leben Beethovens in dieser Zeit. Eine spannende Entdeckungsreise. Im September die beiden Sonaten e-Moll op.90 und „Les Adieux“ op.81a.

Das **Amelio Trio** aus Hannover plant nach dem ARD-Wettbewerb schon den nächsten Wettstreit in Norwegen. Hören Sie ein vorzügliches junges Trio, das seit Kindertagen zusammenspielt!

Tea for Two: Klaus Pawlowski & Gerrit Zitterbart haben sich eine Wiederaufnahme vorgenommen: „Mozart zum Kugeln“ bringt Satire und Musik von Bach bis Debussy.

Ruishi Zheng studiert in Hannover und hat ein ausgefallenes Programm einstudiert. Bach-Bearbeitungen, Granados, das ist nicht alltäglich. Kommen Sie und lernen Sie Neues kennen!

